

Bebauungsplan Nr. 330 Norderstedt "Friedrichsgabe Nord - Östlich Dreibekenweg"

Protokoll der Informationsveranstaltung

Ort: Steertpoggsaal

Datum: 30.05.2018

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Anwesende Einwohner: ca. 22

Podium: Frau Hommel, Moderation
Frau Rimka, Amtsleitung
Frau Sasse, zuständige Planerin
Herr Kremer-Cymbala, Protokoll

Frau Hommel begrüßt die anwesenden Bürger, stellt das Podium vor, den Ablauf der Veranstaltung und den Ablauf eines Bauleitplanverfahrens dar.

Frau Sasse erläutert die Planung an Hand einer Präsentation.

Frau Hommel leitet zur Diskussion über in dem sie die „Spielregeln“ erläutert und die Datenschutzhinweise gibt.

Herr [REDACTED], Glockenheide [REDACTED]

Er empfindet die Gewerbegebietsentwicklung als Abriegelung gegenüber dem südlich gelegenen Waldgebiet, da dann die Bürger dort nicht mehr ungehindert hinkommen können. Er fände dort ein Wohngebiet besser.

Frau Rimka erläutert, dass die Gewerbegebietsentwicklung dort schon im Rahmenplan Friedrichsgabe-Nord bewusst geplant wurde, weil es sich bei den Flächen um Ablagerungen handelt, auf denen eine Wohngebietsentwicklung nicht zulässig sein würde.

Frau Sasse ergänzt, dass in der Gewerbegebietsentwicklung und den dazwischen liegenden Grünflächen Wegeverbindungen geplant sind, die das Erreichen der Waldfläche weiterhin möglich machen

Herr [REDACTED], [REDACTED]

Er möchte wissen, wie der Stand der Realisierung des Hospizes ist.

Frau Rimka antwortet, dass das Hospiz nicht in diesem Bebauungsplan vorgesehen ist, daher bittet sie Herrn [REDACTED] darum, den Sachstand noch einmal telefonisch zu erfragen.

Herr [REDACTED], Glockenheide [REDACTED]

Er möchte wissen, was mit der „Kuhle“ geschieht.

Frau Sasse erläutert, dass die „Kuhle“ nicht Gegenstand dieses Planverfahrens ist, sondern das diese durch den B 300 überplant wurde und dort jetzt eine Bebauung vorgenommen werden wird.

Herr [REDACTED], Glockenheide [REDACTED]

Er möchte wissen, wo denn die Häuser gebaut werden sollen, die zurzeit vermarktet werden.

Frau Sasse und Frau Rimka erläutern, dass diese weiter im Norden im B 300 errichtet werden sollen.

Bebauungsplan Nr. 330 Norderstedt "Friedrichsgabe Nord - Östlich Dreibekenweg"

Herr [REDACTED], Kuno-Liesenberg-Kehre [REDACTED]

Er möchte wissen, ob die Verbindungsstraße zur Straße nach Quickborn/Autobahn vom Tisch ist.

Frau Sasse erläutert, dass an dieser Verbindung nach wie vor festgehalten wird, dass allerdings dort die Zusammenarbeit mit der Stadt Quickborn erforderlich ist. Gespräche über eine Verwirklichung laufen, wann diese allerdings zum Abschluss gebracht werden, kann zurzeit nicht gesagt werden.

Frau [REDACTED], Dreibekenweg [REDACTED]

Sie möchte wissen, ob die Kreuzungssituation Quickborner Straße/Lawaetzstraße nicht besser mit einem Kreisell beplant worden wäre.

Frau Sasse antwortet, dass bei der damaligen Planung schon die Verkehrsströme der verlängerten O+W-Straße mit berücksichtigt wurden. Daher wird diese Kreuzung aus heutiger Sicht so funktionieren.

Herr [REDACTED], Kuno-Liesenberg-Kehre [REDACTED]

Er möchte wissen, wie der Zeithorizont zur Umsetzung der Verlängerung O+W-Straße (B 311) geplant ist.

Frau Sasse antwortet, dass der Baubeginn der Straße noch im Jahr 2018 erfolgen soll.

Herr [REDACTED], Hermann-Klingenberg-Ring [REDACTED]

Er möchte wissen, wer über die Vergabe der Grundstücke entscheiden wird.

Frau Sasse antwortet, dass die Vergabe über die EGNo erfolgen wird. Daher ist von Seiten der Stadt über die EGNo eine Steuerung möglich, welches Gewerbe im Gebiet wo angesiedelt wird. Zum Schutz der nördlich gelegenen Wohnbebauung des B 300 soll im Norden der neuen Gewerbefläche ein eingeschränktes Gewerbegebiet entstehen, so dass sich keine so lauten Lärmemissionen entwickeln. Es wird eine lärmtechnische Untersuchung geben, die die genauen Werte der Lärmemissionen festsetzen soll.

Herr [REDACTED], Quickborner Straße [REDACTED]

Er fragt nach, ob die Zuwegung von den Gebäuden Quickborner Straße 79 und 81 noch befahrbar ist..

Frau Sasse antwortet, dass dort später ein Rad- und Fußweg vorgesehen ist. Zurzeit sind aber noch keine Poller geplant, die eine Befahrbarkeit mit PKW ausschließt.

Frau Rimka ergänzt, dass die Erschließung über die Ringstraße im B 300 vorgesehen ist, was auch zu einer Entlastung der Quickborner Straße führen soll.

Herr [REDACTED]

Er möchte festgestellt haben, dass der Name Lawaetzstraße erhalten bleiben soll. Weiterhin möchte er wissen, warum das Gebiet Friedrichsgabe –Nord heißt, da es doch eher in der Mitte von Friedrichsgabe liegt.

Bebauungsplan Nr. 330 Norderstedt "Friedrichsgabe Nord - Östlich Dreibekeweg"

Frau Rimka antwortet, dass der Wunsch den Namen Lawaetzstraße zu erhalten so mitgenommen wird, Friedrichsgabe-Nord ist eine Bezeichnung die sich vor über zehn Jahren zu Beginn des Planverfahrens ergeben hat.

Nach Abschluss der Diskussion stellt Frau Hommel das weitere Verfahren vor, bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg und beendet die Veranstaltung um 19:45 Uhr.

gez.
Reinhard Kremer-Cymbala

2. 601.hom z. Kts.
3. 601.sa z. Kts.
4. 60.1 z. Kts.
5. III z. Kts.
6. z. Vg.